

»Es lebe unsere Städtepartnerschaft«

60 Jahre innige Verbundenheit von Einbeck und Thiais | Offizieller Festakt im Theater René Panard

THIAIS/EINBECK. 60 Jahre »Jumelage« seien ein großes Geschenk, das wunderschöne Inhalte biete. Vorreiter der Versöhnung waren Konrad Adenauer und Charles de Gaulle mit dem Élysée-Vertrag. Es entstand eine Zeit der Zusammenarbeit, auf dessen Basis sich eine innige Verbundenheit entwickelte, erklärte Richard Dell'Agnola, Bürgermeister von Thiais, zu Beginn der Festzeremonie im Theater René Panard. »Wie die Rinde eines Baumes jährlich wächst und der Baum so an Gewicht zunimmt, so ist es auch mit der Freundschaft zwischen Thiais und Einbeck«, sagte Richard Dell'Agnola 2012 zum 50-jährigen Jubiläum. Daran knüpfte er an.

Dank engagierter Pioniere begann der Gedanke von Europa in den Herzen zu wachsen. Die von den Architekten initiierte Flamme der Freundschaft wurde stets weitergetragen. Immer wieder traten Veränderungen und Herausforderungen auf. Durch die Pandemie konnte man sich zwei Jahre nicht in Einbeck oder Thiais sehen, dies habe dem Band der Relation aber nichts angetan. Auch aus der Ferne hielt man stets Kontakt. Großartiges wurde in den vergangenen Jahrzehnten von Bürgern aus Thiais und Einbeck geleistet, um die Freundschaft zu festigen oder wie ein Baum gedeihen zu lassen.

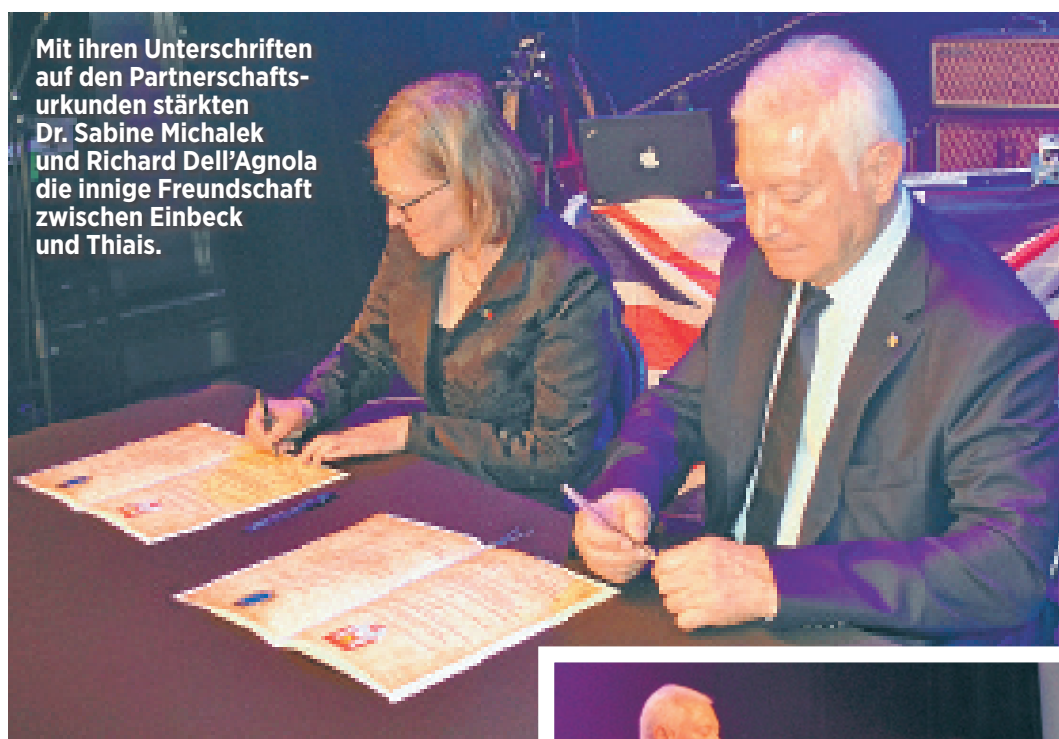
Es sei jedes Mal wieder eine große Ehre und Freude, einander wiederzusehen. Für beide Partner habe die Verbundenheit die gleiche Wichtigkeit. Frankreich und Deutschland hatten in der Vergangenheit schmerzhaft Zeiten. Diese seien überwunden. Ein langer Weg wurde zusammen gegangen und sich gegenseitig in vielen Bereichen inspiriert. Niemand habe erwartet, dass es jemals wieder Krieg in Europa geben würde, der so viel Leid verursache. Menschen in Not müsse man helfen, appellierte Dell'Agnola. Bei der Unterstützung des souveränen Staates Ukraine, der widerrechtlich angegriffen wurde, stehen Frankreich und Deutschland zusammen. Die beiden Staaten seien Vorreiter der europäischen Ideen.

Viele Perspektiven biete die gemeinsame Freundschaft. Die Verbundenheit zwischen Einbeck und Thiais, die nicht vom politischen Willen, sondern von dem Einsatz der Beteiligten geprägt wurde, sei in Europa zwar nicht einmalig, aber einzigartig sowie reich an Personen, die sich engagieren, einsetzen und intensiv um die Partnerschaft kümmern.

Außergewöhnlich war 1963 der Wunsch von Konrad Adenauer und Charles de Gaulle, aus Feinden Freunde werden zu lassen. Adenauer sagte damals »Ohne Vertrauen gibt es keine europäische Idee« sowie »Die Einheit Europas war ein Traum von wenigen. Sie wurde eine Hoffnung für viele. Sie ist heute eine Notwendigkeit für uns alle.« Im Angesicht der überragenden Bedeutung der Unterzeichnung betonte De Gaulle: »Wir schlagen heute keine neue Seite auf, wir öffnen eine neue Tür.«

Die Freundschaft von Einbeck und Thiais umfasse viele Bereiche. Sie gehe weit über die festlichen und sportlichen Begegnungen zu Pfingsten hinaus. Interesse gebe es immer wieder, sich auszutauschen sowie die andere Kultur, Gastronomie und Gesellschaft kennenzulernen. Die Neugierde sei groß, voneinander zu lernen und sich zu inspirieren. Zum Abschluss sagte Dell'Agnola: »Es lebe unsere Städtepartnerschaft.«

Es sei eine große Freude, wieder zusammen zu sein und das 60-jährige Bestehen der Freundschaft von Thiais und Einbeck zu feiern, betonte Bürgermeisterin Dr. Sabine Michalek. Sie habe die große Ehre, die Verbundenheit miteinander seit neun Jahren als Bürgermeisterin zu begleiten. Davor nahm sie als Ratsfrau oder auch mit dem Orchester der Mendelssohn-Musikschule gern an den Treffen teil. Sie erlebte unzählige bewegende Momente, einer davon war die Einladung von Richard Dell'Agnola zum Festakt zu



Mit ihren Unterschriften auf den Partnerschafts-urkunden stärkten Dr. Sabine Michalek und Richard Dell'Agnola die innige Freundschaft zwischen Einbeck und Thiais.

100 Jahren Waffenstillstand am 11. November 2018 in Thiais.

Im vergangenen Jahr bei der Feier erlebten die Anwesenden Erinnerungen eines Protagonisten der Anfangstage, Jürgen Hüttig. Er gewährte bewegende Einblicke in die Anfangszeit der Freundschaft. Eine Broschüre sowie Ausstellungen in Einbeck und im Rathaus Thiais boten ebenfalls die Möglichkeit, auf die vergangenen Jahre zurückzublicken.

Revolutionäre Ideen hatten Konrad Adenauer und Charles de Gaulle 1963 mit dem Élysée-Vertrag, um eine Freundschaft miteinander zu initiieren. Der deutsch-französische Kooperationsvertrag von Aachen 2019 knüpfte daran an. Er sei ein starkes Bekenntnis für ein freundschaftliches, starkes und souveränes Europa, das auf Freiheit, gegenseitige Achtung und Frieden Wert lege. Dies alles wurde mit dem



Die Wichtigkeit der Beziehung zwischen Frankreich und Deutschland hoben die Bürgermeister in ihren Reden hervor.

schaftlich zusammenzuarbeiten und gemeinsam Herausforderungen anzugehen.

»Wir einigen keine Staaten, wir verbinden Menschen«, zitierte sie beim Jubiläumsfestakt Robert Schumann. Er gilt als Pionier des europäischen Einigungswerkes wie Jean Monnet,



Musikalisch blickte eine Beatles-Revival-Band auf die vergangenen 60 Jahre zurück.

Angriff auf die Ukraine bedroht. Es gelte, zusammenzustehen und die europäischen Werte zu verteidigen, mahnte sie.

Auch Klimawandel, Energieversorgung und Digitalisierung betreffe nicht nur ein Land, dies reiche über Grenzen hinaus. Wichtig sei, freund-



Verkleidet als Clown stellte Frank Woitennek beim Fest am Palais Omnisport Bärbel Lange einen Heiratsantrag.

Fotos: Rudloff

Konrad Adenauer und Charles de Gaulle. Die Architekten der Verbundenheit zwischen Deutschland und Frankreich hätten Großartiges geleistet.

Ein gutes Beispiel für enge Freundschaft seien Einbeck und Thiais, zusammen feiere man schon 60 Jahre »Jumelage«. Auf unzählige verbindende und prägende Momente freute sich die Bürgermeisterin und betonte: »Vive notre amitié.« Während die Rede von Dell'Agnola wie vor zehn Jahren Virgine Pieplu übersetzte, sprach Dr. Michalek in Deutsch und Französisch zu den Ehrengästen. Abgerundet wurde der Festakt von einem mitreißenden Konzert einer Beatles-Revival-Band. Am Abend folgte ein gemeinsames Zusammensein aller Gruppen am Palais Omnisport de Thiais. Dabei überraschte der als Clown verkleidete Frank Woitennek mit einem Heiratsantrag Bärbel Lange. Unter großem Beifall sagte sie »Ja«. Dies war ein weiterer bewegender Moment in der ereignisreichen Geschichte der Städtefreundschaft von Einbeck und Thiais.

mru